



# Unser Gemeindebrief

Kirchengemeinde Wolterdingen



...es ist genug für alle da!

**DANKE**



Grüße aus Wolterdingen

- Seite 24 -

Diakon  
- Seite 11 -

Kirchgeld  
- Seite 16 -

Inhalt	Seite
Vorwort	3
Winterlich	5
Blick in die Gemeinde	6
Aus dem Dorfleben	7
Frauenkreis	8
Mach mit!	9
Projekt 55+	10
Diakon	11
Gottesdienste	12
Gedenktage	14
Kirchgeld	16
Bilder aus dem Gemeindeleben	18
Was die Glocken läuten	20
So erreichen Sie uns	22
Brot für die Welt	23

#### Konto der Kirchengemeinde

IBAN DE27 2585 1660 0000 1036 63

BIC NOLADE21SOL

#### Spendenkonto Kirchengemeinde

IBAN DE05 2585 1660 0055 0260 41

BIC NOLADE21SOL

Stichwort: Wolterdingen +

Verwendungszweck der Spende

## *In eigener Sache:*

Wir wissen es schon lange, aber jetzt werden wir mit der Nase förmlich drauf gestoßen: Seid sparsam beim Verbrauch der Energien! Das ist ein alter Appell von den Klimaaktivisten, jetzt hat der Appell Beine bekommen durch den unsäglichen Krieg der Russen im Osten.

Jede/r von uns überlegt sich in diesen Monaten, wie und wo wir einsparen können. Diese Überlegungen und Verantwortungen haben wir natürlich auch in unserer

Kirchengemeinde. Deshalb unsere Bitte für die Nutzung im Gemeindehaus: Ihr und Sie dürfen gerne die Heizungen nutzen und damit die Räume bei den Veranstaltungen erwärmen. Aber bitte: Bestimmt in euren Gruppen und Zusammenkünften eine Person, die sich darum kümmert, die Heizungen auch wieder runterzufahren auf das

### **Mondsymb!**

Vielen Dank! Eine kleine Handbewegung für uns Menschen, aber ein großer Schritt für die Menschheit.

#### Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev. luth. Heilig-Geist-Gemeinde Wolterdingen  
Wolterdinger Dorfstr. 2, 29614 Soltau  
Tel: 05191 / 927520, E-Mail: [Torsten.schoppe@evlka.de](mailto:Torsten.schoppe@evlka.de)

Redaktionsteam: Torsten Schoppe, Udo Kremer

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Auflage: 750 Exemplare je Ausgabe

Erscheinung: vierteljährlich

Der Gemeindebrief wird durch ehrenamtliche Helfer im Bereich der Kirchengemeinde Wolterdingen kostenlos ausgetragen.



## Jahreslosung 2023

„Du bist ein Gott, der mich sieht!

Genesis 16,13

Liebe Lesende,

wie sagte einmal Uli Hoeness, Fußballmacher von Bayern München: „Der Nikolaus war noch nie ein Osterhasel“ Ja, das stimmt. Aber in diesem Jahr ist der Nikolaus ein



Fußballspieler. Und die Fußball WM findet in Katar statt – verrückt, oder?

Katarrh? Nein, Katar – 2/3 so groß wie mein

Heimatbundesland Schleswig-Holstein mit etwas weniger Einwohnern, ein Wüstenstaat ohne bekannte Fußballvereine oder – spieler. Wie kommen die zu einer Fußball WM? Schande auf die korrupten Funktionäre der FIFA, die das möglich gemacht haben. Wieso lassen sich Menschen so korrumpieren, stopfen sich die Taschen voller Geld?

Die Öffentlich-Rechtlichen (ARD und ZDF) zahlen für die Übertragungsrechte 210 Millionen Euro, die deutschen Spieler erhalten für den etwaigen WM Titel jeder 400.000 Euro .... also, da ist viel Geld im Sack.

Nicht ganz so viel Geld und Rechte haben die vielen tausend Gastarbeiter in Katar aus Indien, Nepal und anderen Ländern. Bis zu 15 000 von



ihnen haben auf den Baustellen zur Errichtung der modernen Stadien ihr Leben gelassen, die anderen haben ca. € 300 pro Monat verdient. Kurz vor der WM wurden sie alle fristlos entlassen, weil sie das Bild der WM-Glitterwelt stören würden ... Willkür, Ausbeutung, Menschenrechtsverletzungen.

Ja, das stimmt und trotzdem: wir würden nicht darüber reden, wenn diese WM nicht wäre. Die Ausgebeuteten in Katar stehen für die Millionen Menschen weltweit, die auf Farmen, in Bergwerken und in Fabriken wie Sklaven gehalten und bezahlt werden. Millionen Menschen arbeiten und leben menschenunwürdig in so vielen Ländern dieser Welt – auch in Deutschland (Stichwort: Tönnies Fleischfabriken).

Sklaverei ist nicht etwas Mittelalterliches und längst Überwundenes. Es ist Teil unseres Wirtschafts- und Lebenssystems, von dem wir auch sehr sehr stark profitieren – von der billigen Orange über die günstigen

T-shirts bis zum günstigen All-inclusive Urlaub in der Dom Rep. Auch das gehört zur Wahrheit.

Die gierige und hässliche Fratze des Menschen offenbart sich da – auch im 21. Jahrhundert. Der Mensch ist nicht besser, nicht friedlicher, nicht klüger als unsere Vorfahren. Spätestens seit dem Ukrainekrieg wissen wir, dass auch heute alles Grausame der Menschheitsgeschichte immer und überall möglich ist.

Also einen WM Boykott? Sicherlich wäre es ein Statement gewesen, wenn große Fußballnationen sich geeinigt hätten nicht teilzunehmen, oder wenn zehn Superfußballer eine Initiative zum Boykott ergriffen hätten ... Aber es ist schon gut, dass von europäischer Seite die Themen „Homosexualität“ und „Frauenrechte“ im Zuge der WM platziert werden, denn auch bei diesen Themen ist die Lebenspraxis in Katar und vielen anderen arabischen Ländern welt- und menschenfeindlich. Vielleicht wird das für Betroffene vor Ort noch nicht ein Durchbruch sein, aber jeder Mensch auf dieser Welt soll wissen, dass er oder sie mit ihrem Schicksal gesehen wird.

„Du bist ein Mensch, der gesehen wird!“ Du, ob du arm oder reich bist. Du, ob du hetero-oder homosexuell bist. Du, ob du Frau oder Mann bist. Du, ob du glaubst oder nicht.

Ich bin sehr dankbar für Menschen von kirchlichen Gruppen, Amnesty International oder Human Rights Watch, die diese Missstände und Ausbeutungen aufdecken, publik machen und uns helfen zu sehen.

Und ich bin so froh, dass wir einen Gott haben, der uns sieht wie damals Hagar, auch eine Sklavin, ausgestoßen in der Wüste mit ihrem kleinen Kind. Sie wusste sich in all ihrer Not und Erniedrigung trotzdem gesehen und angenommen. Können wir das für uns glauben? Du, Gott, bist da und siehst mich – mein Lachen und mein Weinen, mein Fragen und Zweifeln! Das ist Vertrauen zu Gott: wissen, dass er da ist und ich mich geborgen weiß. Und weil ich gesehen und geliebt bin, darf ich auch genau hinschauen, wenn andere Menschen diese Hinwendung brauchen. Gesehen werden und andere sehen – das gehört zusammen.

Wenn wir in den kommenden Wochen doch so manches Spiel dieser WM sehen, dann sollten wir das immer auch mitsehen – es ist auch eine WM der Sklaven und der Ausbeuter.

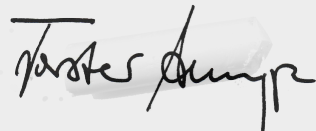
**#BOYCOTT  
QATAR  
2022**

Ich selbst werde meinen persönlichen TV Boykott

umsetzen. Für so einen Fußballfan wie mich ist das wirklich wie „ein kalter Entzug“, aber eine unbedingte Konsequenz.

Euch und Ihnen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Ihr





## Dieser Winter kommt bestimmt ...

Alle reden vom Wetter ... wir in diesem Jahr auch. Wir rechnen in diesem Winter mit stark erhöhten Energiepreisen und sind dadurch besonders aufgefordert, die Kostenseite genau zu betrachten. Von Seiten der Landeskirche gibt es die Vorgabe, in unseren Kirchen eine Grundtemperatur von 5-8° C einzuhalten und die Kirche bitte nicht über 16° C hochzuheizen. Dabei ist immer auch die Luftfeuchtigkeit zu beobachten, die nicht höher als 70% sein sollte.



Unsere Botschaft ist also: wir werden natürlich heizen, aber innerhalb der oben genannten Grenzen. Grundsätzlich möchten wir alle Gottesdienste in dieser Winterzeit in der Kirche feiern. Flankierend stehen auch Woldecken

bereit, die genutzt werden dürfen, und in den Gottesdiensten im Januar und Februar wird es eine kurze Wärmepause im Gottesdienst geben mit Musik und heißem Tee...

Weniger Verbrauch, weniger Kosten und weniger Umweltbelastung. So liegt in der Not auch eine gute innovative Kraft für eine bessere Zukunft.

Monatsspruch  
DEZEMBER  
2022

Der Wolf **findet Schutz** beim Lamm,  
der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden  
zusammen, ein **kleiner Junge** leitet sie. «

JESAJA 11,6

## **Perspektivwechsel**

*Advent heißt Warten  
Nein, die Wahrheit ist  
Dass der Advent laut und schrill ist  
Ich glaube nicht  
Dass ich in diesen Wochen zur Ruhe kommen kann  
Dass ich mich ausrichten kann auf das, was kommt  
Es ist doch so  
Dass die Zeit rast  
Ich weigere mich zu glauben  
Dass etwas Größeres in meine Welt hineinscheint  
Es ist doch ganz klar  
Dass Gott fehlt  
Ich kann unmöglich glauben  
Nichts wird sich verändern  
Es wäre gelogen, würde ich sagen  
Gott kommt auf die Erde*

**Und nun lesen Sie den Text von unten nach oben!**

Iris Macke



### **Blasen am Turm – 18 Uhr**

Zum 3. Advent lädt unser Posaunenchor zum Hören und Mitsingen nach draußen in die Dunkelheit am Glockenturm ein. Die Musik wird uns innerlich erwärmen und die kleinen Kerzenlichter weisen auf das große Weihnachtslicht Jesu Christi hin.

Aber da der Mensch nicht nur von Musik und Lichtern lebt, werden auch wieder Würstchen gegrillt und Getränke gereicht.

**Besuchen Sie uns im Internet**

[www.kirche-wolterdingen.wir-e.de](http://www.kirche-wolterdingen.wir-e.de)

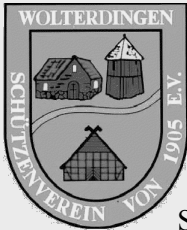




## **Der DRK- Ortsverein lädt zur Adventsfeier ein:**

am **Dienstag, den 6. Dezember** – Treffen um 12:45 Uhr am Gemeindehaus bzw. am Schützenhaus. Danach geht es gemeinsam zur Felto nach Soltau und zum anschließenden Kaffeetrinken.

Anmeldungen bei Elke Engelke, Tel. 14499 oder Silke Wegener, Tel. 71368



## **Fußball WM live im Schützenhaus**

Die Spiele der deutschen Nationalmannschaft wollen wir live und tatkräftig gemeinsam im **Schützenhaus** verfolgen. Einlass ist jeweils eine gute halbe Stunde vor Spielbeginn. Getränke können mitgebracht werden.

Mittwoch, 23. November – 14:00 Uhr: Deutschland gegen Japan

Sonntag, 27. November – 20:00 Uhr: Deutschland gegen Spanien

Donnerstag, 1. Dezember – 20:00 Uhr: Deutschland gegen Costa Rica

... und dann schauen wir mal weiter!

Bethel



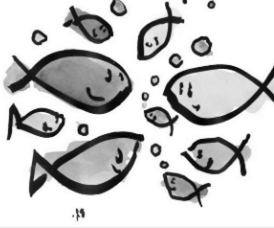
## **Altkleidersammlung 2023**

Auch in diesem Jahr öffnet unsere Kirchengemeinde wieder ihre Zehntscheune (direkt neben dem Gemeindehaus) und sammelt gut erhaltene Altkleider, um mit diesen die Arbeit unserer Freunde in Bethel zu unterstützen. Bitte zur Verpackung der Altkleider die Bethelsäcke benutzen. Diese liegen in der Kirche, im Gemeindehaus oder in der Scheune aus.  
**Zeit der Sammlung: 9.-14. Januar (die Scheune ist von 8 Uhr bis 20 Uhr geöffnet)**



In unserem Dorf gibt es immer unentdeckte Talente! Frau Lucille von Hörsten lebt seit vielen Jahren mit ihrer Familie in Wolterdingen und möchte nun ihr Hobby, das Malen, mit anderen Menschen teilen. Sie gibt einen kostenlosen Malkurs und Workshop für Kunstliebhaber und Enthusiasten, die ins Gemeindehaus kommen können, um gemeinsam das Malen zu entdecken und zu genießen. Der 1. Versuch ist für Erwachsene vorgesehen in einer hoffentlich entspannten Atmosphäre. Dabei kommt es nicht auf die Geschwindigkeit des Schaffens an, es zählt nur die Freude am gemeinsamen Kunstschaffen, in der Hoffnung, dass vielleicht Freundschaft und Zusammenhalt gefördert werden können.

**Dienstag, 10. Januar um 17 Uhr im Gemeindehaus**



## Gesprächskreis

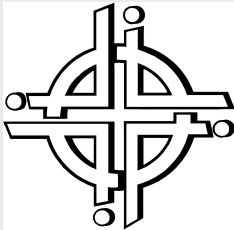
zum Klönen, Tee trinken, Reden über "Gott und die Welt", Singen (nach Gitarre).....

Gerne würden wir unseren Gesprächskreis erweitern und freuen uns, wenn Du Lust hast, vorbeizukommen.

Wir starten im Wolterdinger Gemeindehaus **am Donnerstag, 12.01.2023** und der folgende Termin wäre der **26.01.2023, jeweils um 19.30 Uhr**.

Es freuen sich auf euch

Annemarie, Christine, Inge und Waltraud



## Bitte vormerken!

### Weltgebetstag der Frauen 2023

aus Taiwan „Glaube bewegt!“

**Freitag, 3. März – 19 Uhr**

Wir freuen uns: Christine, Elke, Ellen, Katrin und Marietta



## Bitte vormerken!

Gemeindeversammlung am

**Sonntag, den 26. März 2023**

(direkt nach dem Gottesdienst)

**Gott** sah alles an,  
was **er** gemacht hatte: Und **siehe**,  
es war **sehr gut.** «

GENESIS 1,31

Monatsspruch **JANUAR 2023**



**Gottesdienst**

sonntags 10 Uhr

**Kindergottesdienst**

sonntags 10 Uhr, 14-tägig, Gemeindehaus

Ansprechpartnerin: Christine Blumenthal, Tel: 3537

**Kirchenchor**

dienstags 20 Uhr

Ansprechpartner: in Vertretung - Otto Matthias, Tel: 16923

**Posaunenchor**

mittwochs 19.30 Uhr

Ansprechpartner: Gerhard "Hardy" Müllenheim, Tel: 0176  
34388707

**Mutter-Kind-Kreis**

dienstags 15.30 Uhr, Gemeindehaus

Ansprechpartnerin: Christine Blumenthal, Tel: 3537

**Frauenkreis**

monatlich, am 3. Mittwoch im Monat 15 Uhr

Ansprechpartnerin : Ellen Nottorf, Tel: 164 22

**Gesprächskreis**

mittwochs 20 Uhr, Treffpunkt nach Absprache

**KU 8 (Hauptkonfirmanden)**

i.d.R. monatlich, sonnabends 9 - 15 Uhr, in St. Johannis, Soltau

**Tanz im Sitzen**

dienstags um 14.30 Uhr nach Absprache

Ansprechpartnerin: Elke Dettmers, Tel: 978544



PROJEKT 55+  
KIRCHENKREIS SOLTAU

## Fahrt in die Oberlausitz 2023

**3.-6. Mai**

**„Von Sorben, Sternen und Stasi ...“**

Tief im Osten, dort, wo die polnische und die tschechische Grenze nahe sind, besuchen wir die Oberlausitz mit den vielen Besonderheiten dieser urwüchsigen Gegend.

Da ist die wunderbare Stadt Bautzen, quasi die Hauptstadt der Oberlausitz.



Von dort wollen wir die Gegend erkunden, erfahren, wer die Sorben sind, und welche Kultur diese Menschen bis heute prägt. Bautzen steht aber nicht nur für die Heimat der Sorben, wird immer auch mit Zuchthaus assoziiert, wurden doch dort während der DDR-Herrschaft

viele Oppositionelle inhaftiert und drangsaliert.

Und mitten in der Oberlausitz befindet sich der kleine Ort Herrnhut, von wo aus vor mehr als 200 Jahren die Herrnhuter Mission begann, welche Männer und Frauen als Verkünder des Evangeliums in die Welt sandte. Bis heute sind allseits bekannt die Herrnhuter Losungen und der Herrnhuter Weihnachtsstern.

Diese und andere Orte werden wir im kommenden Mai aufsuchen, vieles bedenken, manche Andachten zu den Themen erleben etc. Herzlich willkommen!

**Kosten: € 485 p.P. im DZ (EZ Zuschlag: € 75)**

**(inkl. Fernreisebus, Vier Sterne Hotel, 3x Frühstück, 1x Mittagessen, 1x Abendessen, Eintritte und Führungen)**

**Anmeldung unter: Info: [torsten.schoppe@gmail.com](mailto:torsten.schoppe@gmail.com) – Tel. 05191 927520**





Ev. Jugend Soltau  
Heilig Geist + Luther + St. Johannis



ev\_jugend\_soltau



Evangelische Jugend Soltau



Diakon Mitja Matuttis



Ev. Jugend Soltau

## Bericht: Jugendfreizeit in Schweden

Nach langer Freizeitpause waren wir dieses Jahr in Schweden unterwegs, und es war wieder einmal einfach schön: Schwedenfreizeiten halt.

So erlebten wir mit insgesamt 47 Personen 14 interessante, abwechslungsreiche, aber auch anstrengende Tage.



Nicht alles funktionierte so wie geplant und es war einiges an Improvisation gefordert, aber die Landschaft und die Gemeinschaft haben ihre Wirkung nicht verfehlt. Diese Freizeit wird allen noch lange in Erinnerung bleiben.

Im Mittelpunkt der gesamten Freizeit stand der Austausch miteinander. Wie nötig gerade dies nach der langen Corona-Pause war, machte sich vor allem in der wirklich anderen Form der Bibelarbeit (mit Fragen nach dem eigenen Ich, der Gemeinschaft, der Zukunft und dem Sinn des Lebens) bemerkbar. So wurde viel miteinander gespielt, gesungen, gequatscht und auch ein wenig gebadet.



So hoffen nun alle auf eine weitere schöne Freizeit im nächsten Jahr!

## Bericht: Kinderfreizeit in Oese

„Voll Mango!“, so oder so ähnlich würden wohl die meisten Kinder die Freizeit beschreiben. So verbrachten insgesamt 39 Personen extrem spannende und lustige Tage mit Petro Palme, dem Superstar in Hollywood, und seiner besten Freundin Rabe Renata.

Rund um das Thema Film präsentierten uns die beiden dabei unwahrscheinlich viel Gemeinschaft, Wunder und auch etwas zum Thema Angst und Sorgen. Dabei wurde viel miteinander gesungen, gespielt und diskutiert. Auch ein Stationsspiel und ein thematischer Abend konnten begeistern und die große Wasserschlacht konnten wir gerade noch rechtzeitig vorm Gewitter durchziehen. Und so fiel der Abschied vielen auch alles andere als leicht.

So sind wir alle gespannt auf die nächste Kinderfreizeit!



Diakon Mitja Matuttis

**Sonntag, 4. Dezember**

**2. Advent**

10 Uhr Gottesdienst mit Pastor Schoppe

**10 Uhr Kindergottesdienst**

**Sonntag, 11. Dezember**

**3. Advent**

10 Uhr Gottesdienst mit Pastor Schoppe

Feier des Heiligen Abendmahls (Saft)

**Sonntag, 18. Dezember**

**4. Advent - Krippenspielgottesdienst**

10 Uhr in der Scheune bei Familie Lütjens

Schneverdinger Straße 13

**Samstag, 24. Dezember**

**Heiligabend – mit Austeilen des Friedenslichtes**

15 Uhr Weihnachten für die Familie

17 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit

Posaunenchor

**Sonntag, 25. Dezember**

**1. Weihnachtstag**

10 Uhr Gottesdienst mit Sup. Schütte

musikalische Begleitung: Posaunenchor

**Montag, 26. Dezember**

**2. Weihnachtstag**

10 Uhr Regionalgottesdienst in St.

Johannis/Soltau mit Pastor Mork

**Kein Gottesdienst in Wolterdingen!**

**Samstag, 31. Dezember**

**Silvester/Altjahresabend**

17 Uhr Jahresabschlussgottesdienst mit

Bildern und Tönen des vergangenen Jahres

**Sonntag, 1. Januar**

**Neujahr**

17 Uhr Regionalgottesdienst in unserer

Kirche mit Pastor Schoppe

**Sonntag, 8. Januar**

**1. Sonntag nach Epiphania**

10 Uhr Gottesdienst mit Pastor Schoppe

**Sonntag, 15. Januar**

**2. Sonntag nach Epiphania**

10 Uhr Gottesdienst mit Pastor Schoppe  
Einsegnung der Lektorin Marlene Indorf

**10 Uhr Kindergottesdienst**

**Sonntag, 22. Januar**

**3. Sonntag nach Epiphania**

10 Uhr Gottesdienst mit Pastor Schoppe

**Freitag, 27. Januar**

19:30 Uhr: Monatsabschlussandacht mit  
Lektorin Indorf

**Sonntag, 29. Januar**

**letzter Sonntag nach Epiphania**

10 Uhr Gottesdienst mit Pastor i.R. Berndt

**10 Uhr Kindergottesdienst**

**Sonntag, 5. Februar**

**Septuagesimae**

10 Uhr Gottesdienst mit Pastor Schoppe  
und Feier des Heiligen Abendmahls (Saft)

**Sonntag, 12. Februar**

**Sexagesimae**

10 Uhr Gottesdienst mit Pastor Schoppe  
und der Taufe eines Kindes

**10 Uhr Kindergottesdienst**

**Sonntag, 19. Februar**

**Estomihi**

10 Uhr Gottesdienst mit Pastor Schoppe

**Freitag, 24. Februar**

19:30 Uhr: Monatsabschlussandacht mit  
Lektorin Indorf

**Sonntag, 26. Februar**

**Invokavit**

10 Uhr Gottesdienst mit Pastor Schoppe

**10 Uhr Kindergottesdienst**



## Gedenktage ... sind Tage des Erinnerns und Lernens

Vor hundert Jahren wurde Marcel Mangel in Straßburg geboren. Er war der Sohn eines jüdischen Metzgers und damit hineingeboren in die Brutalität und Menschenverachtung des Antisemitismus. Für ihn wie für alle Menschen seines Jahrgangs sollte der 2. Weltkrieg, die Judenverfolgung und die Zeit der Diktatur prägend werden. Er verlor



seinen Vater, der nach Auschwitz deportiert und dort ermordet wurde. Er selbst überlebte, schloss sich der französischen Resistance an und bemühte sich vor allem, Menschenleben zu retten, in dem er mehrere hundert jüdische Kinder vor der Deportation bewahrte und ihnen half, in die Schweiz zu fliehen. Es war in jenen Jahren des Widerstands, dass er sich den französischen Namen Marceau zulegte. Fortan hieß er Marcel Marceau.

Damals, vor und während des Krieges und der konspirativen Arbeit im Untergrund begann Marceau seine Liebe zur Schauspielerei zu vertiefen und zur „Kunst der Stille“ zu entwickeln. In den Jahren vor dem Krieg war Marceau fasziniert von den Helden des Stummfilms, allen voran Charlie Chaplin. Nicht die Worte, nicht die Sprache des Mundes, sondern die Haltung, die Spannung und Sprache des Körpers suchte Marceau in seiner Kunst, um dadurch seine Botschaft zu vermitteln. Geübt hatte er vor den Kindern, denen er zur Flucht verhalf und denen er in aller Stille Lustiges, Großartiges und Nachdenkliches vorführte.

„Marcel Marceau, wer ist das?“ fragen sich manche. Und doch kennen wir ihn alle, diesen Clown Bip, der das erste Mal 1947 in Paris auftrat und mit seinem Ringelpullover, dem weiß geschminkten Gesicht und der roten

Nelke die Menschen erheiterte, faszinierte und berührte. Noch mit über 80 Jahren ging Marceau auf Tournee. Im Jahr 2007 verstarb er im Kreise seiner Familie.

„Stille ist die innere Spannung der Seele, der Widerhall der Gedanken.“ In der Stille sprach Marceau die Menschen an, sprach er über die Liebe, die Kraft des Humanen, die Geschwisterlichkeit der Menschen und über den Tod, die große Metamorphose des Lebens.

„Es gibt kein deutsches, französisches, englisches, italienisches oder russisches Lachen. Das Lachen gehört den Menschen ohne jeden Unterschied.“ Das wollte er nach all dem Entsetzlichen des Krieges und der Diktaturen den Menschen vermitteln und damit das Verbindende, Grenzüberschreitende und Versöhnende der Menschen fördern und fordern.



Er gab seine Kunst und seine Sicht des Lebens und der Welt in unermüdlichem Einsatz weiter, gründete Schauspielschulen und gab Seminare überall in der Welt. Marceau war aufgrund seiner Vielsprachigkeit ein Kosmopolit. Er inspirierte Künstler weltweit, etwa den

Tänzer Rudolf Nurejew und Michael Jackson, dessen Moonwalk von Marceau inspiriert war.

Es ist eine Freude, sich in dieser Zeit bei YouTube kleine Pantomimen von Marceau anzuschauen und zu staunen, dass ein Mensch so viel sagen und ausdrücken kann – ohne Worte. Erstaunlich in einer Zeit der Dauerberieselung, der Talkshows und der Vielrederei.

Torsten Schoppe



FREIWILLIGES  
KIRCHGELD

## Wir sagen Dank und bleiben im Kirchenkreis die Nummer 1!

Im auslaufenden Jahr haben Sie für unsere Gemeinde die Summe von € 7206,11 beim „Freiwilligen Kirchgeld“ gespendet. Wieso sind wir damit die Nummer 1 im Kirchenkreis?

Bezogen auf die Gemeindegliederzahl hat in unserer Gemeinde jedes Gemeindeglied € 9,60 gegeben. Das ist sehr beachtlich, liegt doch der Gabenschnitt im Kirchenkreis bei unter € 4. Man muss aber fairerweise erwähnen, dass in anderen Kirchengemeinden zum Teil Projekte laufen, die über Jahre bespended werden – etwa Personalstellen. Dennoch freuen wir uns im Kirchenvorstand sehr über die Spendenbereitschaft der Wolterdinger. Dazu kommen ja auch noch beträchtliche Summen aus den sonntäglichen Kollekten und Direktspenden in unseren Förderkreis. Nur mit diesen Spenden können wir vieles



vor Ort möglich machen. So finanzieren wir auch immer noch anteilig unsere Diakonenstelle im Bereich Soltau. Mancher fragt mitunter: „Wo ist denn der Diakon sichtbar?“ Vor allem ist er in diesen schwierigen Zeiten für Kinder, Jugendliche und KonfirmandInnen wunderbare Freizeiten organisiert und gestaltet. Des Weiteren ist unser Diakon, Mitja Matuttis, auch stark in den sozialen Medien unterwegs, über die er in Kontakten zu unseren Jugendlichen bleibt. Jugendarbeit ist

heute ohne Instagram, Twitter, Tik Tok & Co. wohl gar nicht mehr denkbar. Wir im Kirchenvorstand sind sehr daran interessiert, dass auch in den kommenden Jahren diese Arbeit weiter gefördert wird und bitten Sie, auch für die Zukunft die Finanzierung dieser Stelle mit Ihrer Kirchgeldspende zu sichern. Wir werden zwei Drittel des „Freiwilligen Kirchgeldes“ in diesem Jahr zur Finanzierung der Diakonenstelle beisteuern.

GENESIS 21,6

Sara aber sagte:

**Gott ließ mich lachen. «**

Monatsspruch FEBRUAR 2023



Im vergangenen Jahr ist es uns gelungen, unsere Kirche technisch so auszustatten, dass wir sowohl optisch als auch akustisch viel mehr Möglichkeiten haben, unsere Gottesdienste auszugestalten – etwa durch Bilder oder Filme, die wir über unsere Monitore laufen lassen können oder Musik, die wir über unsere Boxen einspielen können. Wir sind immer noch in einer Findungsphase, noch klappt nicht immer alles. Es wäre auch schön, wenn wir in der Gemeinde KümmererInnen für die Technicarbeit finden könnten, also Menschen, die Spaß haben, mit dieser Technik in unserer Kirche zu arbeiten. Da ist noch ganz viel möglich. Bitte melden!

In diesem Jahr werden wir 1/3 des Kirchgeldes außerhalb unserer Gemeinde einsetzen wollen und Sie bitten dies mitzutrageb. Wir wollen in diesen schwierigen Zeiten die Arbeit der „Tafel“ in Soltau unterstützen. Über die Tafeln werden in ganz Deutschland seit fast 30 Jahren in Zusammenarbeit mit Lebensmittelbetrieben und Diskountern Lebensmittel an Bedürftige verteilt. Bedürftige sind Menschen, die z.B. als RentnerInnen, SGB II-EmpfängerInnen („Hartz IV“) oder als Flüchtlinge so wenig Einnahmen haben, dass die Grundsicherung des Lebens gefährdet ist. Für diese Menschen ist die Möglichkeit, über die Tafeln einmal wöchentlich günstig an Lebensmittel zu kommen, eine große Hilfe. Die Soltauer Tafel wird geleitet und getragen durch ehrenamtliche Kräfte. Besonders in diesem Krisenjahr und im kommenden Winter wird mit einem verstärkten Zulauf von Bedürftigen gerechnet, so dass die Tafel nicht nur Lebensmittelpenden weitergibt, sondern zum Teil auch Lebensmittel dazu kaufen muss. Bitte unterstützen Sie unser Anliegen. Wenn Sie mit Ihrem Smartphone den nachfolgenden QR-Code einscannen, kommen Sie direkt auf unsere Online-Spendenseite <http://twn.gl/fkbwolterdingen>. Sie können aber auch einen Überweisungsträger nutzen, der Sie in diesen Tagen erreichen wird oder direkt überweisen an:



**IBAN: DE05 2585 1660 0055 0260 41**

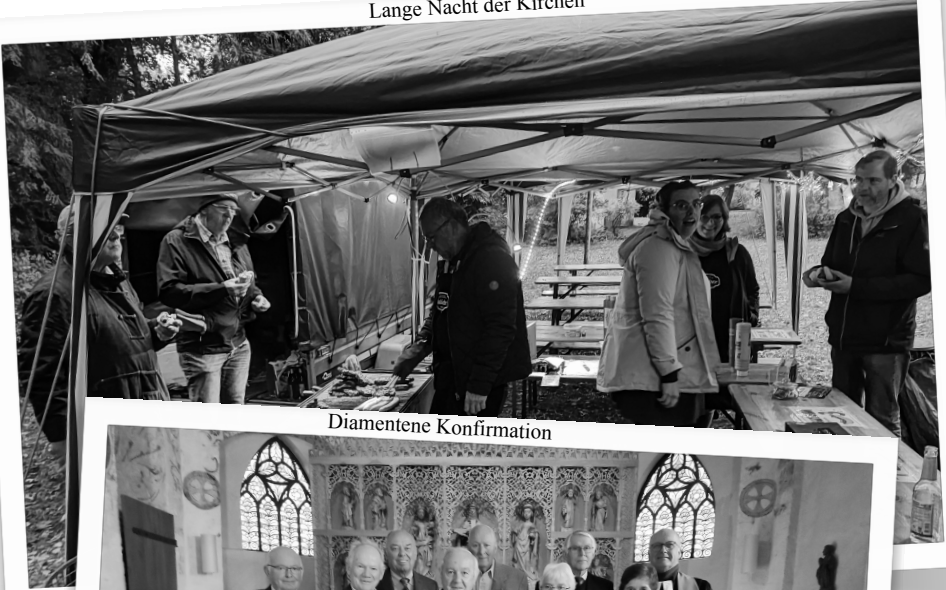
**BIC: NOLADE21SOL**

**Verwendungszweck: Freiwilliges Kirchgeld Wolterdingen  
2022**

**Der Kirchenvorstand**

# Bilder aus dem Gemeindeleben

Lange Nacht der Kirchen



Diamantene Konfirmation



Erntedankaltar



# *Bilder aus dem Gemeindeleben*

Konzert: Joyful voices



Martinssingen



Martinssingen



Aus datenschutzrechtlichen Gründen bleiben die Seiten zum Thema „Was die Glocken läuten“ in unserer Online Version des Gemeindebriefs ohne Inhalt. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen bleiben die Seiten zum Thema „Was die Glocken läuten“ in unserer Online Version des Gemeindebriefs ohne Inhalt. Wir bitten um Ihr Verständnis.

#### Redaktioneller Hinweis

Gern teilen wir im Gemeindebrief Ereignisse wie Taufen, Trauungen oder Jubiläen mit. Außerdem nennen wir auch die hohen Geburtstage unserer Gemeindemitglieder ab 80 Jahren. Wenn Sie eine solche Veröffentlichung nicht wünschen, benachrichtigen Sie bitte die Redaktion:

Tel. 05191 / 927520

Fax 05191 / 927519

E-Mail [kg.wolterdingen@ewetel.net](mailto:kg.wolterdingen@ewetel.net)

**Pastor:**

Torsten Schoppe                      Wolterdinger Dorfstr. 2, Wolterdingen                      Tel: 927 520  
Torsten.schoppe@evlka.de  
www.kirche-wolterdingen.wir-e.de

**Kirchenvorstand:**

Ulrike Ahrens-Mohr                      Zum Wiesengrund 2, Wolterdingen                      Tel: 9986093  
Carsten von Felde                      Soltauer Str. 6, Wolterdingen                      Tel: 18 908  
Carsten Indorf (Vors.)                      Reimerdinger Str. 3, Wolterdingen                      Tel: 13 588  
Susan Müssig                      Soltau                      Tel: 0151 -  
54369434  
Margrit Nalezinski                      In der Reith 21, Wolterdingen                      Tel: 5820  
Silke Narjes                      Weideweg 1, Wolterdingen                      Tel: 72505

**Friedhofsangelegenheiten:**

Andreas Buhr                      Wieheholzer Str. 4, Wolterdingen                      Tel: 939 688

**Mutter und Kindkreis:**

Christine Blumenthal                      Rundweg 11, Wolterdingen                      Tel: 3537

**Besuchsdienst:**

Ellen Nottorf                      Wieheholzer Str. 5, Wolterdingen                      Tel. 16 422

**Förderkreis der Kirche:**

Ellen Nottorf                      Wieheholzer Str. 5, Wolterdingen                      Tel. 16 422  
Elisabeth Bostelmann                      Wolterdinger Dorfstr. 1, Wolterdingen                      Tel: 2691

**Kirchenführungen:**

Friedhelm Bauer                      Grenzwall 6, Wolterdingen                      Tel: 5808

**Kirchen- und Posaunenchor:**

Gerhard "Hardy" Müllenheim                      Tel: 0176  
34388707

**Heilig-Geist-Stiftung:**

Kontakt: Torsten Schoppe                      Tel. 927 520

**Diakon:**

Mitja Matuttis                      mitja.matuttis@outlook.de                      Tel. 9313528



**Wolterdingen  
unterstützt auch  
dieses Jahr wieder**

**Brot  
für die Welt**



**Eine saubere Sache  
Brot für Welt unterstützt Partner in Vietnam**

Der Gang auf die Toilette kann gefährlich sein – nämlich dann, wenn nur eine Latrine auf Stelzen zur Verfügung steht, so wie die hinter Huynh Thi Hues Haus. Etwa zwei Meter über einem Wasserloch steht das kleine „Häuschen“ auf vier dicken Bambusrohren. Eine abenteuerliche Konstruktion. Die Situation änderte sich, als das Vietnamesische Rote Kreuz mit einem Projekt in das Dorf von Huynh Thi Hue kam. Gegen einen Eigenbeitrag, der von der finanziellen Situation des Haushalts abhängt, bekommen arme Familien einen Regenwassertank oder eine Latrine. Wasserlöcher und Flusswasser in der Region sind unsauber. Trotzdem nutzten es viele Menschen im Dorf als Trinkwasser – aus Mangel an Alternativen. Jetzt aber beherzigt Huynh Thi Hue die Ratschläge der Rotkreuz-Mitarbeitenden. „Sicher ist sicher“, sagt die Großmutter bestimmt. „Seitdem ich diese Regel beachte, hat mein Enkel keinen Durchfall mehr.“

**Ben Tre Red Cross ist Partner von Brot für die Welt.**

**Brot  
für die Welt**

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00 BIC: GENODED1KDB

*Viele Grüße aus Wolterdingen*



Ein wunderbar informatives und interessantes Heft über die Geschichte unseres Dorfes hat unser Hobby-Historiker und Heimatforscher **Gunter Bostelmann** im Selbstverlag herausgegeben. Es ist gefüllt mit Erinnerungen aus dem letzten Jahrhundert, Informationen über Entwicklungen der Landwirtschaft, des Schulwesens und all das dokumentiert durch viele – teils sehr alte – Fotos aus unserem Dorf.

Das Heft ist ab sofort für € 10 erhältlich bei Gunter Bostelmann (Dorfstraße 1) oder im Pfarrhaus. Der Erlös geht zu 100% in den Förderverein unserer Kirchengemeinde. Vielen Dank an Gunter Bostelmann